

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll der 15. Sitzung vom 12.01.2015, 15.00 Uhr

Anwesend: Frau Bruhns
Frau Struensee
Herr Lehnhardt
Herr Mix
Herr Deutschmann
Herr Dr. Roeßler
Herr Möller
Herr Pfeiffer
Herr Lankisch
Herr Rickert
Herr Feußner

Entschuldigt: Herr Voß

12 Bürgerinnen und Bürger als Zuhörer

1.) Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden mit den besten Wünschen für das Jahr 2015. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen abgehandelt.

2.) Aus den Reihen der Zuhörer werden keine Fragen gestellt, sodass gleich mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren wird.

3.) Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.11.2014 wurde ohne Einwände angenommen.

4.) Zum Jahresrückblick 2014 hat Herr Dr. Roeßler den Text in Schriftform den Beiratsmitgliedern ausgehändigt. Ich bitte darum, den Text für sich zu vergegenwärtigen. Alles in allem können wir mit der geleisteten Arbeit und den Erfolgen zufrieden sein. So präzise hat uns noch kein Jahresrückblick vorgelegen. Vielen Dank dafür!

5.) Schulübergreifende Projektwoche: Vor 4 Jahren hatte sich der Seniorenbeirat an einem Projekt beteiligt. Es wurden Senioren über die Kriegszeit befragt. Die Schülerinnen und Schüler waren noch recht jung. Ein näheres Verhältnis zum Krieg war ihnen nicht unbedingt zu vermitteln, was uns jetzt dazu bewogen hat, in dieser Richtung nicht noch einmal von Schülerinnen und Schülern interviewt zu werden. Vor 2 Jahren hatte sich die Gruppe der Bänker mit Schülern getroffen, um von ihnen bei der Restaurierung der Ratzeburger Bänke unterstützt zu werden. Davon abgesehen,

dass es für die Kinder nicht so ganz interessant war, Bänke zu schleifen und zu lackieren, gab es, wie Herr Mix berichtete, zum Teil mit den Eltern Schwierigkeiten, da sie befürchteten, dass ihre Kinder durch Farb- und Lackausdünstungen Schaden nehmen könnten. Aus diesen Erfahrungen heraus sehen wir uns nicht in der Lage, mit neuen Themen die schulübergreifende Projektwoche vom 13.-16. Juli 2015 erneut zu unterstützen. Herr Dr. Roeßler wird gebeten, auf der Sitzung am 21.01.2015 dieses der Bürgerstiftung mitzuteilen.

6.) Herr Lehnhardt kann berichten, dass die Wochenmarktkunden die Umstellung der Verkaufsstände vor dem Rathaus dankbar begrüßen. Erstaunlicherweise gab ein Gespräch mit einem Parkplatzwächter, dass es mit der Umstellung sogar mehr Parkplätze gibt als vorher. Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren über diese Aussage mehr als verwundert, da vor 2 Jahren, als wir das Problem des für Wochenmarktkunden unwegsamen Pflasters vortrugen, eine Reduzierung der Parkplätze die Begründung für die Ablehnung der neuen Marktstandanordnung war.

7.) In einem Schreiben an Herrn Dr. Roeßler hat die Geriatrie um etwa 50 Exemplare des Seniorenwegweisers gebeten. In einem Karton befinden sich 40 Exemplare. Frau Struensee wird dafür sorgen, dass die Geriatrie einen Karton für die Patienten erhält. Außerdem bittet Frau Struensee in diesem Zusammenhang, für die Information des SWR ebenfalls einen Karton als Reserve zu erhalten. Bei Bedarf kann sich die Geriatrie an der Info Nachschub erbitten.

Es folgte eine recht kontroverse Diskussion über die Parkplätze am Markt. Einig waren wir uns alle, dass die Parkplätze so schnell wie möglich rückgängig gemacht werden sollten. Im ursprünglichen Konzept für die Umgestaltung des Marktplatzes waren Parkplätze untersagt. Herr Lankisch wird sich mit dem Denkmalschutz in Verbindung setzen, um von dort Näheres zu erfahren. Herr Dr. Roeßler wurde gebeten, ein Schreiben an Herrn Bürgermeister Voß und die politischen Parteien der Stadtvertretung zu entwerfen, um auch die Meinung von dort einzuholen. Je mehr Beschwerden, gerade seitens der Rollator-Benutzer, die durch die parkenden Autos Schwierigkeiten haben, die Straße zu überqueren, desto eher könnte ein Umdenken bei den Politikern möglich sein. Es ist doch oftmals Bequemlichkeit, am Markt zu parken. Schwere Elektrogeräte werden z.B. von Firma B&B frei Haus geliefert. Freie Parkplätze gibt es im Parkhaus bei MC und in der Schragenstraße. So weit ist es dann nicht mehr, zu Fuß zum Marktplatz zu gehen.

Ein weiteres Diskussionsthema brachte Herr Mix erneut zur Sprache. Es geht um die Scheffelstraße, die immer mehr zu einer Gefahr wird: die Schulkinder werden von den Müttern entgegen der Fahrtrichtung mit hoher Geschwindigkeit zur Schule gebracht und abgeholt. Durch parkende Autos ist die Straße so eng, dass Kinder auf die Fahrbahn ausweichen müssen! Busse müssen teilweise über den Fußweg fahren; die Fahrbahn kann obendrein nicht planmäßig gereinigt werden, weil parkende Autos es verhindern. Es sollte ein Termin mit Herrn Dr. Roeßler und Herrn Deutschmann zusammen mit Herrn Mix vereinbart werden mit zuständigkeitshalber einem Mitglied des Kreises, der für Verkehrsfragen verantwortlich ist.

8.) Termine: die nächste Sitzung findet am 09.03.2015 um 15 Uhr im Rathaus statt. Am 14.01.2015 ist der nächste Seniorennachmittag des DRK. Der zweite Mittwoch im Monat jeweils von 14.30 Uhr bis etwa 16.30 Uhr ist ein festgelegter Termin dafür. Am 21.01.2015 um 17 Uhr findet bei der Bürgerstiftung das Treffen für die

schulübergreifende Projektwoche statt, an dem Herr Dr. Roeßler für den SBR teilnehmen wird.

Herr Deutschmann berichtete über seine Teilnahme an einer Bauausschusssitzung: Es ging u.a. um die erfreulich schnell durchgeführten Ausbesserungen von 9 Fußgängerüberwegen. An der Kreuzung Böttersteg / Große Kreuzstraße fehlt eine Straßenbeleuchtung. Da die Kosten etwa 2.000 € betragen, ist aus finanziellen Gründen die Anschaffung erst im Jahr 2016 möglich.

Von Seiten der Gästezuhörer wurde gefragt, an wen bzw. wohin sie ihre Fragen weitergeben können, und sie erhielten die Antwort, nicht nur jedes Seniorenbeiratsmitglied ist jederzeit zuständig: Die Anschriften und Telefonnummern stehen in der Ratzeburg - Broschüre. Außerdem könnten sie sich jederzeit an das Bürgerbüro wenden, wo sie u.a. sog. Mängelpostkarten erhalten, auf denen sie dann ihr Anliegen festhalten können.

Ende der Sitzung: 17.30 Uhr



Dr. Friedemann Roeßler
(Vorsitzender)



Roswitha Struensee
(Schriftführerin)